



DEUTSCHES
PATENTAMT

② Aktenzeichen: P 30 30 519.2-15
② Anmeldetag: 13. 8. 80
③ Offenlegungstag: 18. 2. 82

31353 U.S.PTO
10/769347

013104

013104

(71) Anmelder: Daimler-Benz AG, 7000 Stuttgart, DE

77 Erfinder:
Keller, Manfred; Kölle, Rudi; Bausch, Max, 7032
Sindelfingen, DE; Klein, Wilhelm, 7031 Aichtingen, DE

Prüfungsantrag gem. § 44 PatG ist gestellt

54 Außentiegender Ziehgriff, insbesondere für Kraftfahrzeugtüren

Daimler-Benz Aktiengesellschaft
Stuttgart-Untertürkheim

Daim 12 950/4
7. August 1980

Ansprüche

- 1) Außenliegender Ziehgriff, insbesondere für Kraftfahrzeuggürtüren, der in einem am Türaußenblech befestigten Tragteil an einem Ende um eine vertikale Achse schwenkbar gelagert ist und am gegenüberliegenden Ende mit einer Rückstelleinrichtung für den Ziehgriff und ggf. mit einer Schließeinrichtung verbunden ist, dadurch gekennzeichnet, daß das Tragteil (4) an der Innenseite des Türaußenblechs (2) angeordnet ist, und sowohl der Ziehgriff (5, 26, 34) als auch die Schließ- und/oder Rückstelleinrichtung (14, 27) durch Ausnehmungen (7, 10) im Türaußenblech (2) von außen in Aussparungen (8, 11) des Tragteiles (4) eingeschoben und mittels einer innenliegenden lösbarer Verbindung (16) gesichert sind.
- 2) Außenliegender Ziehgriff nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Ziehgriff (5, 26) an einem Ende mit einem, durch eine Ausnehmung (7) im Türaußenblech-(2)-einschiebbaren Lagerarm (6) mit einer geöffneten, sich zur Öffnung verjüngenden und elastischen Lageraufnahme (12) versehen ist, die auf einen im Tragteil (4) vertikal angeordneten Lagerbolzen (13) aufclipsbar ist und selbstzentrierend den Ziehgriff (5, 26) schwenkbar lagert.

- 3) Außenliegender Ziehgriff nach Anspruch 1 und 2, daß durch gekennzeichnet, daß zur Führung des schwenkbaren Ziehgriffes (5, 26) an diesem ein dem Lagerarm (6) gegenüberliegender, durch eine Ausnehmung (10) im Türaußenblech (2) einschiebbarer Schaft (9) angeordnet ist, der Außenflächen (19) aufweist, die an paßgenauen Führungsflächen (20) im Tragteil (4) gleiten, und daß mindestens eine Außenfläche (19) des Schafes (9) mit einem zur Begrenzung der Schwenkbewegung des Ziehgriffes (5, 26) dienenden Anschlagnocken (40, 41) versehen ist, der an einer Seite (42) am Tragteil (4) anschlägt.
- 4) Außenliegender Ziehgriff nach Anspruch 3, daß durch gekennzeichnet, daß ein am Schaft (9) angeordnetes Schaftendstück (21, 28) als Mitnehmerhaken (22, 29) für eine Türschloßbetätigung (23, 30) ausgebildet ist.
- 5) Außenliegender Ziehgriff nach Anspruch 3, daß durch gekennzeichnet, daß ein am Schaft (9) angeordnetes Schaftendstück (21, 28) als Anschlagfläche (24, 31) ausgebildet ist, die an einer Rückstellseinrichtung (15, 27) anliegt und den schwenkbaren Ziehgriff (5, 26) in seiner Ausgangslage zurückhält.
- 6) Außenliegender Ziehgriff nach Anspruch 1, daß durch gekennzeichnet, daß zur schwenkbaren Lageung der Ziehgriff (34) an einem Ende mit einem, durch eine Ausnehmung (7) im Türaußenblech (2) einschiebaren Lagerarm (35) mit einem Loslager (Langloch 36) versehen ist, und zur Führung des schwenkbaren Ziehgriffes (34) an diesem, ein dem Lagerarm (35) gegenüberliegender und durch eine Ausnehmung (10) im Türaußenblech (2) einschiebbarer Schaft (9) angeordnet ist, der Außenflächen (19)

aufweist, die teilweise an paßgenauen Führungsflächen (20, 45) in einer Aussparung (11) im Tragteil (4) und teilweise an einer Seitenfläche (39) der Schließ- und/oder Rückstelleinrichtung (14, 27) gleiten.

- 7) Außenliegender Ziehgriff nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die durch eine Ausnehmung (10) im Türaußenblech (2) einschietbare Schließ- und/oder Rückstelleinrichtung (14, 27) zur Arretierung im Tragteil (4) mit gegenüberliegenden Sperrnasen (17) versehen ist, die an Anschlagflächen (18) in einer paßgenauen Aussparung (11) am Tragteil (4) hintergreifend und formschlüssig gehalten sind, und wobei die Schließ- und/oder Rückstelleinrichtung (14, 27) zusätzlich mit einer Verschraubung (16) gesichert ist.
- 8) Außenliegender Ziehgriff nach Anspruch 1 und 7, dadurch gekennzeichnet, daß die Schließ- und/oder Rückstelleinrichtung (14, 27) mindestens mit einer seitlichen Anschlag- und/oder Führungsfläche (39, 43) versehen ist, an der mindestens eine Seitenfläche des Schaftes (9) geführt wird, um den, um den Lagerbolzen (13, 38) schwenkbaren Ziehgriff (5, 26, 34) tangential zu sichern.
- 9) Außenliegender Ziehgriff nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das den Ziehgriff (5, 26, 34) sowie die Schließ- und/oder Rückstelleinrichtung (14, 27) aufnehmende Tragteil (4) für Fahrer- und Fondtüren einheitlich ausgebildet ist, und Schließ- und/oder Rückstelleinrichtungen (14, 27) gegenseitig austauschbar sind.

Daimler-Benz Aktiengesellschaft
Stuttgart-Untertürkheim

Daim 12 950/4
7. August 1980

"Außenliegender Ziehgriff, insbesondere für Kraftfahrzeugtüren"

Die Erfindung betrifft einen außenliegenden Ziehgriff, insbesondere für Kraftfahrzeugtüren, der in einem am Türaußenblech befestigten Tragteil an einem Ende um eine vertikale Achse schwenkbar gelagert ist und am gegenüberliegenden Ende mit einer Rückstelleinrichtung für den Ziehgriff und ggf. mit einer Schließeinrichtung verbunden ist.

Aus der DE-OS 20 23 859 ist ein Türschloß mit einem um eine vertikale Achse schwenkbaren Ziehgriff mit Rückstell- und Schließeinrichtung bekannt, wobei der an seinem einen Ende an einem am Türaußenblech angeordneten Tragteil angelenkte Ziehgriff an seinem anderen Ende einen eine Aussparung des Tragteils und des Türaußenblechs durchdringenden Schaft aufweist, der mit einer am Tragteil oder Türaußenblech befestigten Rückstelleinrichtung den Ziehgriff in seiner Ruhelage positioniert, und das Tragteil einstückig mit einem Gehäuse zur Aufnahme einer Schließeinrichtung versehen ist.

Diese Anordnung hat jedoch den Nachteil, daß das am Tür-
außenblech an seiner Außenseite aufliegende Tragteil mit
einem Gehäuse für die Schließeinrichtung weit über die
Außenkontur des Fahrzeuges hinausragt und somit ein Be-
schädigungs- und Verletzungsrisiko darstellt.

Es ist daher Aufgabe der Erfindung, den Aufbau eines
außenliegenden Ziehgriffes nach dem Oberbegriff des Haupt-
anspruches so zu gestalten, daß dessen äußerste Begren-
zungsfläche nur unwesentlich über die Außenkontur des Fahr-
zeuges hinausragt, und weiterhin der Austausch eines be-
schädigten Ziehgriffes oder einer defekten Schließ- und/
oder Rückstelleinrichtung mit geringem Aufwand ermöglicht
wird.

Die erfindungsgemäße Lösung dieser Aufgabe ist dadurch
gekennzeichnet, daß das Tragteil an der Innenseite des
Türaußenblechs angeordnet ist und sowohl der Ziehgriff
als auch die Schließ- und/oder Rückstelleinrichtung
durch Ausnehmungen im Türaußenblech von außen in Aus-
sparungen des Tragteiles eingeschoben und mittels einer
innenliegenden lösbarer Verbindung gesichert sind.

Mit der erfindungsgemäßen Gestaltung wird in vorteil-
hafter Weise durch die Verlegung des Tragteiles an die
Innenseite des Türaußenblechs und die Trennung des Trag-
teiles von dem Gehäuse zur Aufnahme einer Schließ- und/oder
Rückstelleinrichtung ein flacher, nur unwesentlich über
die Außenkontur des Fahrzeuges vorstehender Aufbau eines
um eine vertikale Achse schwenkbaren Ziehgriffes er-
reicht.

Ein weiterer Nachteil des bekannten Ziehgriffes mit Rückstell- und Schließeinrichtung ist darin zu sehen, daß bei einer Reparatur, z.B. Austausch eines beschädigten Ziehgriffes oder einer defekten Schließeinrichtung, die gesamte Türgriffgarnitur ausgebaut und zerlegt, bzw. total ersetzt werden muß.

Dieser Nachteil wird in vorteilhafter Ausgestaltung der Erfindung dadurch beseitigt, daß der Ziehgriff an einem Ende mit einem, durch eine Ausnehmung im Türaußenblech einschiebbaren Lagerarm mit einer offenen, leicht montierbaren Lageraufnahme versehen ist, die auf einen im Tragteil vertikal angeordneten Lagerbolzen aufclipsbar ist und selbstzentrierend den Ziehgriff schwenkbar lagert, und zur Führung des schwenkbaren Ziehgriffes an diesem ein dem Lagerarm gegenüberliegender und durch eine Ausnehmung im Türaußenblech einschiebbarer Schaft angeordnet ist, der Außenflächen aufweist, die an paßgenauen Führungsflächen im Tragteil gleiten, und daß mindestens eine Außenfläche des Schaftes mit einem zur Begrenzung der Schwenkbewegung des Ziehgriffes dienenden Anschlagnocken versehen ist, der an einer Seite am Tragteil anschlägt.

Durch die Ausbildung eines am Schaft angeordneten Schaftendstückes als Anschlagfläche, die an der federnden Rückstelleinrichtung anliegt, wird der schwenkbare Ziehgriff in seiner Ausgangslage zurückgehalten.

In weiterer Ausgestaltung der Erfindung ist die ebenfalls leicht montier- und lösbar Schließ- und/oder Rückstell- einrichtung zur Arretierung mit gegenüberliegenden Sperr- nasen versehen, die bei axialer Einführung in eine Aus- sparung im Tragteil und anschließender seitlicher Verschie- bung mittels einer Verschraubung an entsprechenden Anschlag- flächen im Tragteil hingreifend und formschlüssig ge- sichert werden.

Durch eine seitlich angeordnete Anschlag- und/oder Füh- rungsfläche an der Schließ- und/oder Rückstelleinrichtung wird mit einer, einer ihr gegenüberliegenden Seitenfläche des Schaftes, der um einen Lagerbolzen schwenkbare Zieh- griff tangential gesichert.

Ein wesentlicher Nachteil der bekannten Bauart ist noch darin zu sehen, daß einerseits für die Fahrertür mit Schließeinrichtung und andererseits für die Fondtür ohne Schließeinrichtung zwei verschiedene Tragteile erforderlich sind.

Diesem Nachteil wird durch die erfindungsgemäße Lösung dadurch begegnet, daß das den Ziehgriff sowie die Schließ- und/oder Rückstelleinrichtung aufnehmende Tragteil für Fahrer- und Fondtüren einheitlich ausge- bildet ist, und die Schließ- und/oder Rückstelleinrich- tungen gegenseitig austauschbar sind.

Die Erfindung ist anhand von bevorzugten und in der Zeich- nung dargestellten Ausführungsbeispielen näher beschrieben.

Die Zeichnung zeigt in

Fig. 1 ein in einer muldenförmigen Vertiefung an der Innenseite eines Türaußenblechs befestigtes Tragteil, einen von außen nach dem angedeuteten Einbauweg einschiebbaren Ziehgriff und eine einsetzbare Schließ- und Rückstelleinrichtung in Explosionsdarstellung,

Fig. 2 einen Längsschnitt eines eingebauten Ziehgriffes mit Schließ- und Rückstelleinrichtung für eine Fahrertür,

Fig. 3 einen Längsschnitt eines eingebauten Ziehgriffes mit Rückstelleinrichtung für eine Fondtür, und

Fig. 4 eine weitere Ausführung zur schwenkbaren Lage rung des Ziehgriffes in vergrößertem Maßstab.

Fig. 1 und 2 zeigen ein in einer muldenförmigen Vertiefung 1 an der Innenseite eines Türaußenblechs 2 durch Verbindungen 3 befestigtes Tragteil 4. Ein Ziehgriff 5 wird in Pfeilrichtung A mit einem Lagerarm 6 durch eine Ausnehmung 7 im Türaußenblech 2 in eine Öffnung 8 des Tragteiles 4 und mit einem Schaft 9 durch eine Ausnehmung 10 im Türaußenblech 2 in eine Aussparung 11 in das Tragteil 4 eingeschoben, damit eine Lageraufnahme 12 am Lagerarm 6 in Pfeilrichtung B auf einem Lagerbolzen 13 aufgeclipst werden kann.

Anschließend wird eine Schließeinrichtung 14 mit einer Rückstelleinrichtung 15 in Pfeilrichtung C durch die Ausnehmung 10 im Türaußenblech 2 in die Aussparung 11 im Tragteil 4 eingeführt und mit einer Verschraubung 16 in Pfeilrichtung D verschoben, bis die an der Schließeinrichtung 14 gegenüberliegend angeordneten Sperrnasen 17 an Anschlagflächen 18 im Tragteil 4 hingreifend und formschlüssig gesichert sind.

Durch die Ausbildung eines Schaftes 9, der mit gegenüberliegenden Außenflächen 19 in einem Teil der paßgenauen Aussparung 11 im Tragteil 4 an Gegenflächen 20 geführt wird, und durch die Ausbildung eines Schaftendstückes 21 einerseits als Mitnehmerhaken 22 für ein Türschloßgestänge 23 und andererseits als Anschlagfläche 24 für die auf der Schließeinrichtung 14 geführte und mit einer Druckfeder 25 versehene Rückstelleinrichtung 15, wird der um die vertikale Achse E schwenkbar gelagerte Ziehgriff 5 in seiner Ausgangslage positioniert.

Zur Begrenzung der Schwenkbewegung des Ziehgriffes 5 ist an mindestens einer Seitenfläche 19 des Schaftes 9 ein Anschlagnocken 40 angeordnet, der an einer Seite 42 am Tragteil 4 bei ausgeschwenktem Ziehgriff zur Anlage kommt.

Nach Fig. 3 ist der schwenkbare Ziehgriff 26 z.B. für eine Fondtür mit einer Rückstelleinrichtung 27 versehen, wobei eine Seite des Schaftendstückes 28 als Mitnehmerhaken 29 für das Türschloßgestänge 30 ausgebildet ist,

und der gegenüberliegenden Seite des Schaftendstückes 28 eine Anschlagfläche 31 zugeordnet ist, die an einer, mit einer Druckfeder 32 und einem Gleitstück 33 ausgestatteten Rückstelleinrichtung 27 anliegt, und mindestens eine Außenfläche des Schafes 44 mit einem, ein die Schwenkbewegung des Ziehgriffes 26 begrenzenden Anschlagnocken 41 versehen ist, der an einer Seite 42 am Tragteil 4 anschlägt.

Ebenso wie an der Schließeinrichtung 14 sind an der Rückstelleinrichtung 27 zeichnerisch nicht dargestellte Sperrnasen angeordnet, die bei gleichem Montagevorgang wie für die Schließeinrichtung 14 ebenso an den Anschlagflächen 18 im Tragteil 4 hintergreifend und formschlüssig gehalten und mittels der Verschraubung 16 gesichert werden.

Fig. 4 zeigt eine weitere vorteilhafte Lageranordnung für den schwenkbaren Ziehgriff 34, wobei der Lagerarm 35 mit einem Loslager 36 (Langloch) versehen ist, dessen Längsseiten 37 einen im Querschnitt oval ausgebildeten Lagerbolzen 38 tangieren.

Diese Lageranordnung ermöglicht eine erleichterte Montage des schwenkbaren Ziehgriffes 34, und gestattet darüberhinaus während des gesamten Schwenkweges eine allseitige und konstante Führung der Außenflächen 19, 46 des Schafes 9 an den Führungsflächen 20, 45 im Tragteil 4, sowie an einer Führungsfläche 39 an der Schließ- und/oder Rückstellseinrichtung 14, 27.

130067/0463

3030519^{b4} v.4

-12-

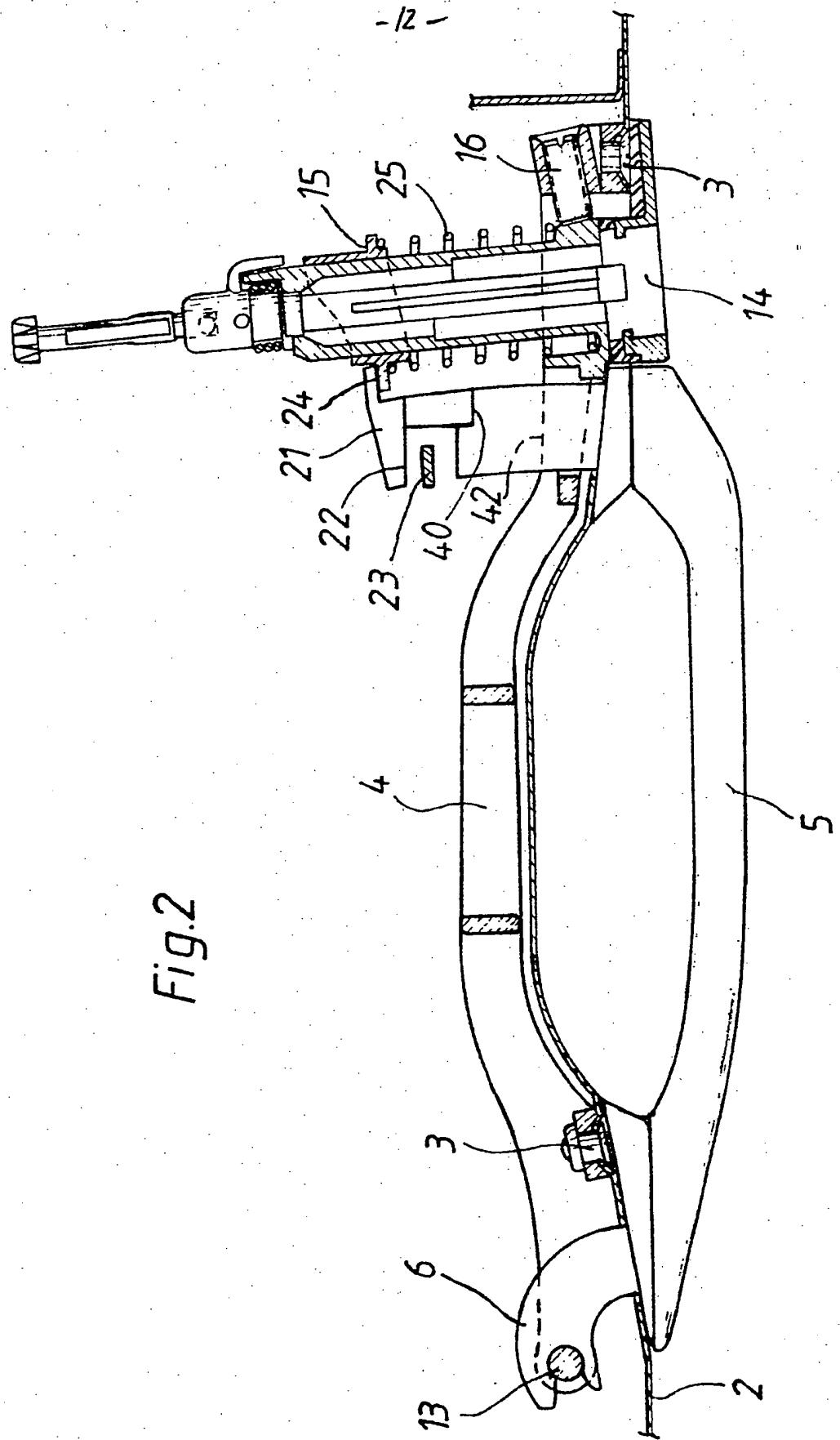


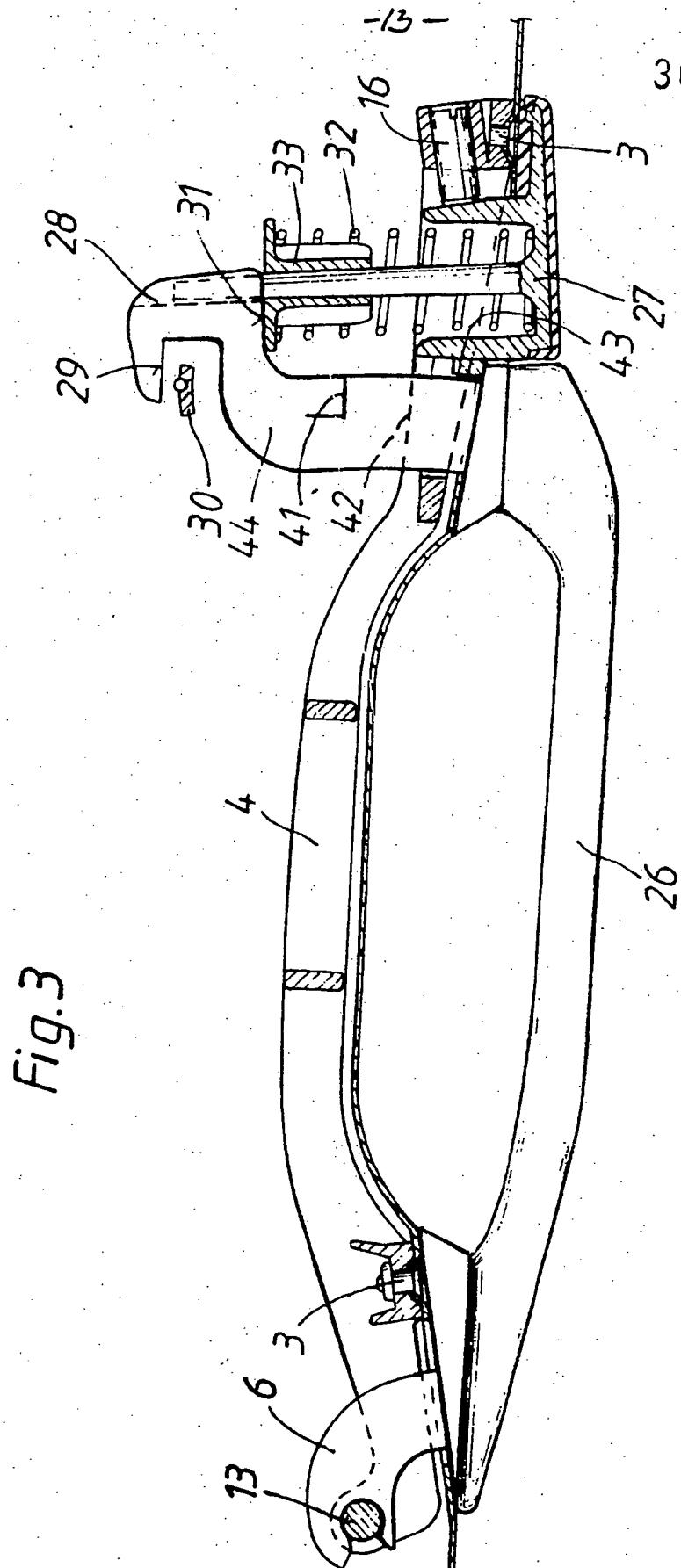
Fig.2

130067/0463

BEST AVAILABLE COPY

WUWII 12 J. JU/1
Bl. 3 v 4

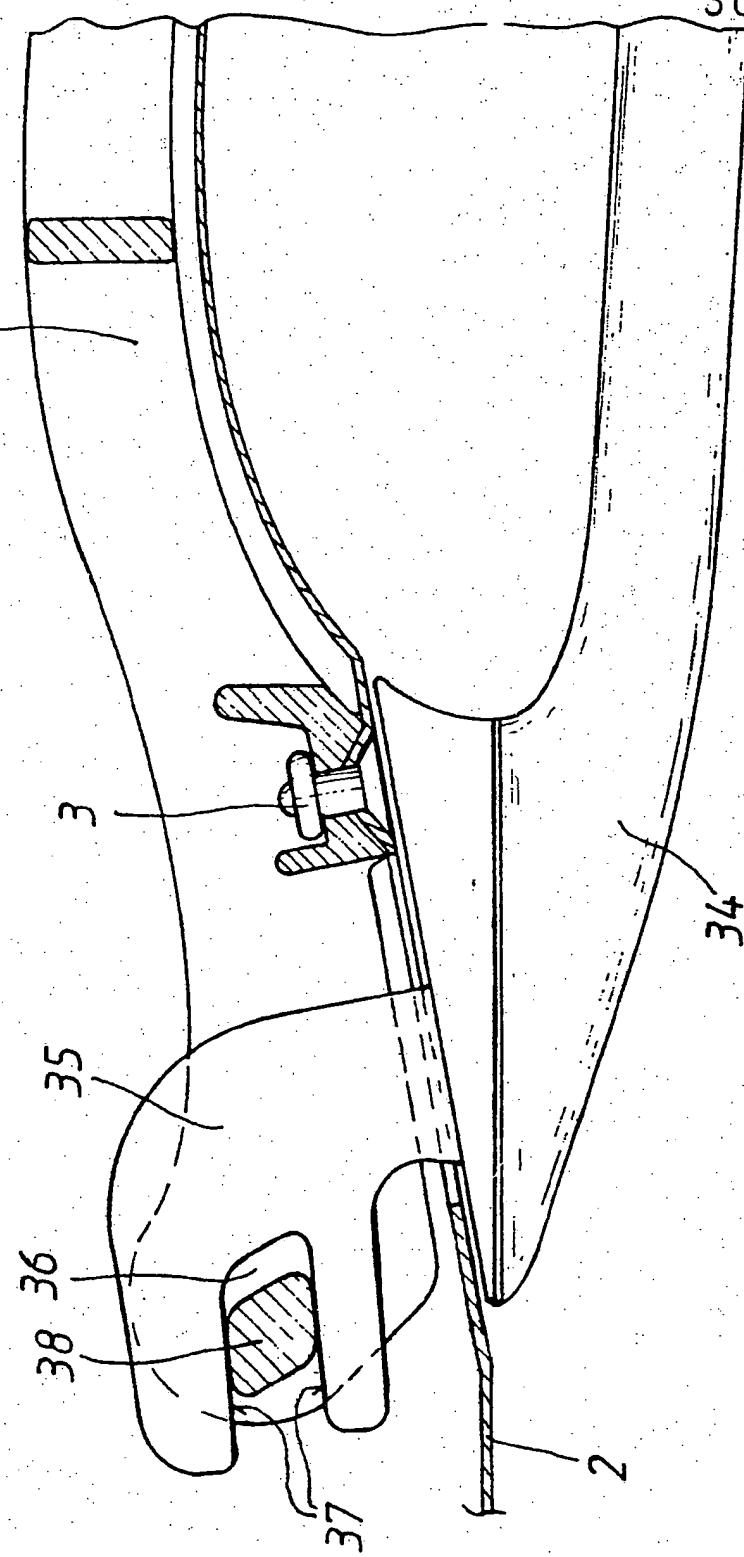
3030519



BEST AVAILABLE COPY

130067/0463

Fig. 4



130067/0463

22.7.80 A.

3030519

-15-

Nummer:

3030519

Int. Cl. 3:

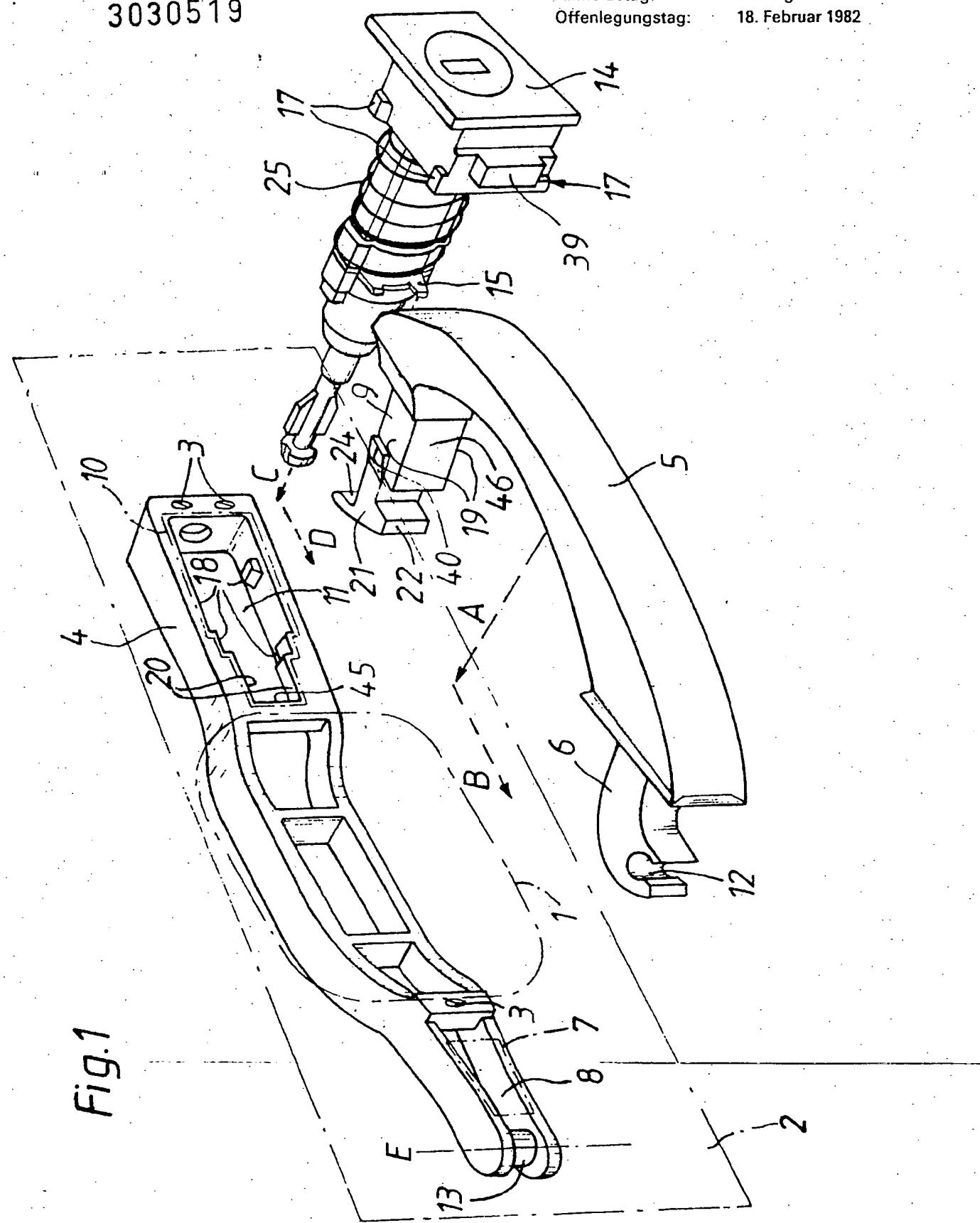
E05B 65/26

Anmeldetag:

13. August 1980

Offenlegungstag:

18. Februar 1982



130067/0463

THIS PAGE BLANK (USPTO)